



Larissa Janzen und Yalcin Janzen verwöhnten die Besucher des Viertelfestes mit einem türkisch-russischen Mittagessen. Foto: tof

Beckerswäldchen feiert im Zeichen der Kulturen

Alle zwei Jahre feiern die Bewohner des Zweibrücker Beckerswäldchens ihr Viertelfest, nachdem ihre Interessengemeinschaft einen neuen Vorstand gewählt hat. Auch diesmal stand es im Zeichen der unterschiedlichen Kulturen seiner Bewohner.

Zweibrücken. Lautes Kinderlachen prägt am Samstagabend deutlich die Kulisse des Viertelfestes auf dem Beckerswäldchen. Ein Bierzelt, in dem später noch Heinz und Charly Musik machen werden, und zahlreiche Stände prägen das Antlitz des zweitägigen Festes an einem der schönsten öffentlichen Spielplätze in Zweibrücken. Zuvor hat die Interessengemeinschaft Beckerswäldchen (IG) einen neuen Vorstand gewählt. Klaus Danner, Thomas Will und Paul Wirth werden die kommenden beiden Jahre Vorstandssprecher sein.

Das Beckerswäldchen ist das in den letzten zehn Jahren am schnellsten gewachsene Zweibrücker Neubaugebiet. Auf 250 Grundstücken, teilweise mit Doppelhäusern bebaut, leben rund 1000 Bewohner, schätzt Paul Wirth. Vor dem Viertelfest sucht ein rund zehnköpfiges

Festkomitee den Kontakt zu allen Bewohnern. „Rund 100 Bewohner haben sich zum freiwilligen Dienst an diesem Wochenende gemeldet“, freut sich Ralf Wern. Das Viertelfest muss keinen Vergleich zu den Dorffesten in den anderen Zweibrücker Stadtteilen scheuen. Dabei muss es, abgesehen von der IG, ganz und gar auf die Mithilfe von Vereinen verzichten, und bietet dabei noch eine Besonderheit.

Nach dem Skatturnier am Sonntagmorgen wurde auf dem Fest ein russisch-türkisches Mittagessen angeboten. Die Organisation hat Larissa Janzen übernommen. Die gebürtige Russin hat ihren Ehemann Yalcin in Zweibrücken kennengelernt. Der gebürtige Türke Yalcin Janzen ist auch in der Jugendarbeit auf dem Beckerswäldchen aktiv. „Einmal im Jahr veranstalten wir eine Jugendfreizeit im Camp Dietrichingen für alle Kinder hier. Wir laden auch alle Kinder ein, die mit ihren Eltern neu auf dem Beckerswäldchen sind. So lernt man sich hier schnell kennen. Mit dem russisch-türkischen Mittagessen wollen wir auch einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten“, erzählt Janzen. tof

Ph 27.08.07